



Stadt Ronneberg

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Ronnebergerinnen und Ronneberger,

ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und hoffnungsvolles neues Jahr! Möge 2026 für uns alle ein Jahr des Miteinanders, der Offenheit und der guten Begegnungen werden.

Wenn ich in mein Büro gehe, kann ich jeden Tag ein Stück Veränderung beobachten. Hinter dem Rathaus 1 in Empelde entsteht etwas ganz Besonderes: Ein neuer Quartiersplatz, der das historische Gebäude der ehemaligen Bergwerkverwaltung mit neuem Leben füllt. Der Garten verwandelt sich Schritt für Schritt in einen Platz für alle Generationen. Zentraler Bestandteil ist ein liebevoll gestalteter Spielplatz mit Kletterkombination, Spielhäuschen und einer Matschanlage für warme Sommertage. Doch mir war von Anfang an wichtig, dass dieser Ort mehr ist als „nur“ ein Spielplatz. Darum haben wir viele Sitzmöglichkeiten eingeplant, Orte zum Entspannen und Begegnen.

Dieser neue Platz steht sinnbildlich für ein Thema, das mir in meiner Amtszeit besonders am Herzen liegt: ein offenes Rathaus. Ich möchte, dass unser Rathaus ein Ort ist, der einladend zum Mitmachen, zum Nachfragen, zum Kennenlernen. Ein Ort, an dem Demokratie erlebbar wird und der zeigt: Verwaltung und Bürgerschaft gehören zusammen.

Darum habe ich bereits früh in meiner Amtszeit das



Besuchsprogramm für Schülerinnen und Schüler gestartet. Seither empfangen wir Klassen aus allen Stadtteilen. Die Kinder und Jugendlichen bekommen einen Blick hinter die Kulissen, dürfen Fragen stellen und natürlich auch mein Büro besuchen. Besonders wichtig ist mir dabei immer der Austausch. Wir sprechen über Demokratie, spielen gemeinsam ein Spiel dazu und erleben, wie wichtig Beteiligung und Respekt im Miteinander sind.

Ich möchte deutlich machen: Dieses Rathaus ist für Sie da. Mit offenen Türen und offenen Ohren. Der neue Quartiersplatz ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg. Ein Platz, an dem man sich trifft, miteinander ins Gespräch kommt und an dem unser Rathaus ein Stück näher an den Alltag der Menschen rückt.

Ich freue mich darauf, auch in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen Ronneberg zu gestalten! Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr Bürgermeister
Marlo Kratzke

An der Nordsee ist nicht alles eitel Sonnenschein

Die Ronneberger Bühne kommt mit ihrem neuen Stück „Schöne Ferien!“ nach Empelde, Ronneberg und Barsinghausen

Ronneberg. Auf einem Campingplatz an der Nordsee treffen Menschen aufeinander, die sich sonst lieber aus dem Weg gehen: Mit ihrem neuen Stück „Schöne Ferien!“ geht die Ronneberger Bühne in die neue Spielzeit. In Ronneberg, Barsinghausen und Empelde können die Zuschauer die turbulente Komödie von Bernd Gombold erleben. Premiere ist am 31. Januar im Gemeinschaftshaus in Ronneberg.

Ungewöhnlich für das Laiensemble ist das Bühnenbild der „Schöne Ferien!“-Inszenierung. „Das Stück spielt nicht, wie sonst üblich, in einem Raum, sondern auf einem Campingplatz an der Nordsee. Dies erfordert auch ein besonderes Bühnenbild“, erläutert Bernd Riebe, der für den Ablauf der Proben und der Aufführung verantwortliche Inspizient. Daher sei die Ronneberger Bühne froh, dass die Gruppe eine eigene kleine Werkstatt im Lager einrichten konnte.

Für die Inszenierung und das Bühnenbild ist Dirk Siegmund verantwortlich. Als Darsteller mit dabei sind Sarah-Madlen Sonntag (Jenny), Jens Hildewerth-Lüder (Tom), Norman Schumann (Peter), Volker Jacobs (Robert Jablonski), Angelika Gräfe (Carmen Jablonski), Birgit Sonntag (Frauke), Alice Schreiber (Martha), Heinz Jäkel (Gottfried Hansemann) und Alexandra Schauptner (Gisela Hansemann).

Platzkarten mit QR-Code für Auftritt in Barsinghausen



Schöne Ferien: Das Ensemble der Ronneberger Bühne freut sich auf die bevorstehende Saison. FOTO: RONNEBERGER BÜHNE

Die neue Spielzeit hält aber auch noch weitere Neuerungen bereit: So hat die Ronneberger Bühne ein neues Logo entwickelt. Außerdem ist es der Laienspielgruppe mithilfe eines digitalisierten Vorverkaufs möglich, für die Aufführungen in Barsinghausen Platzkarten zu verkaufen. Ab 2027 soll dies auch in Ronneberg und Empelde möglich sein. Die online gekauften Eintrittskarten müssen nicht ausgedruckt werden.

Beim Einlass müssen Besucherinnen und Besucher ledig-

lich ihr Handy mit dem QR-Code vorzeigen.

Besucher der Premiere müssen wegen der Ortskernsanierung in Ronneberg Umwege in Kauf nehmen. Die Baustelle am Gemeinschaftshaus verhindert den barrierefreien Zugang. Auch der Parkplatz steht nicht zur Verfügung. An den anderen Spielstätten, in der Marie-Curie-Schule in Empelde und im Theater am Spalterhals in Barsinghausen, ist der barrierefreie Zugang hingegen gewährleistet.

Termine und Spielorte

Gemeinschaftshaus, Weetzer Kirchweg 3, Ronneberg (aufgrund von Bauarbeiten nicht barrierefrei zugänglich, der Parkplatz steht nicht zur Verfügung): Samstag, 31. Januar 2026, 18.30 Uhr (Premiere); Sonntag, 1. Februar, 15.30 Uhr; Samstag, 7. Februar, 18.30 Uhr, und Sonntag, 8. Februar, 15.30 Uhr.

Theater am Spalterhals, Am Spalterhals 12, Barsinghausen: Samstag, 14. Februar, 18.30 Uhr Sonntag, 15. Februar, 15.30 Uhr.

Marie-Curie-Schule, Am Sportpark 1, Empelde: Samstag, 21. Februar, 18.30 Uhr, Sonntag, 22. Februar, 15.30 Uhr, Samstag, 28. Februar, 18.30 Uhr, und Sonntag, 1. März, 15.30 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Eintrittskarten sind zum Preis von 15 Euro bei den folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Der Buchfink, Lange Reihe 6, Ronneberg; Froschkönig, Dammstraße 11/13, Gehrdens, und Papier-Lädchen, Neustadtstraße 22b in Empelde, und der ASB-Bahnhof Barsinghausen, Berliner Straße 8. Der Online-Ticket-Shop ist unter www.ronneberger-buehne.de zu finden.

Bühne sucht Lagerräume

Ab Frühjahr 2027 sucht die Ronneberger Bühne eine zusätzliche Lagermöglichkeit. In einer Garage oder einem ähnlich großen Raum sollen Möbel für die Bühnenbilder untergebracht werden. Wer helfen möchte, erreicht den Verein per E-Mail an info@ronneberger-buehne.de.

Ehepaar bewirbt sich als Doppelspitze

Damaris und Michael Grimmssmann wollen als Superintendenten-Paar die Nachfolge von Antje Marklein im Kirchenkreis Ronneberg antreten

Ronneberg. Nur wenige Tage nach dem Abschied der langjährigen Superintendentin Antje Marklein hat der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Ronneberg eine mögliche Lösung für die Nachfolge präsentiert. Für das Amt kandidiert das Ehepaar Damaris (42) und Michael Grimmssmann (45), wie der Vorsitzende des Wahlausschusses, Michael Rehren, jetzt bekannt gab. Das Ehepaar bewirbt sich als Team, das sich die Stelle teilt. Entscheidend ist das Votum der Mitglieder der Kirchenkreissynode am 17. Februar 2026.

„Gemeinsam an der Zukunft der Kirche bauen.“ So lautete der Titel der Stellenausschreibung, erinnern sich Damaris und Michael Grimmssmann. „Uns hat das direkt angesprochen“, erklärt Michael Grimmssmann den Grund der Bewerbung. „Unser

Herz schlägt dafür, gemeinsam mit Ehren- und Hauptamtlichen Kirche der Zukunft zu gestalten. Wir stellen uns in einem Kirchenkreis zur Wahl, der einen guten Ruf nicht nur in Diakonie und Jugendarbeit hat.“

Vorstellung am 18. Januar

Damaris und Michael Grimmssmann stellen sich mit einem Gottesdienst am 18. Januar 2026 in der Michaeliskirche Ronneberg der Öffentlichkeit vor. Der Gottesdienst beginnt um 15 Uhr. Liegen nach einer sechstägigen Einspruchsfrist keine Einwände vor, kommt es am 17. Februar zur Abstimmung.

In der St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg/Harkenbleck ist Damaris Grimmssmann seit 2021 Pastorin. Außerdem ist sie stellvertretende Superinten-



Bewerben sich gemeinsam um das Amt des Superintendenten: Das Ehepaar Damaris und Michael Grimmssmann.

FOTO: KIRCHENKREIS RONNEBERG

dentin des Nachbarkirchenkreises Laatzten-Springe, Mitglied der Kirchenkreissynode und Vorsitzende der Steuerungsgruppe „Prävention sexualisierter Gewalt“ im Kirchenkreis. Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag gehörte sie zur Projektleitung des Themenschwerpunktes „Sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch“. Damaris Grimmssmann ist zudem Sprecherin der „Zwischentöne“ (NDR 1, Radio Niedersachsen).

Die 1983 in Plauen (Sachsen) geborene Pastorin hat in Göttingen Theologie studiert und im Anschluss daran im Fach Kirchengeschichte promoviert. Ihr Vikariat absolvierte sie in Waake und Ebergötzen bei Göttingen sowie in Achmer bei Bramsche. Von 2016 bis 2021 teilten sich Damaris und Michael Grimmssmann die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Marien in Ueffeln-Balkum, Neuenkirchen und Merzen bei Bramsche. Von 2017 bis

2021 arbeitete Damaris Grimmssmann zusätzlich als theologische Referentin der damaligen Regionalbischöfin des Sprengels Osnabrück, Birgit Klostermeier.

Michael Grimmssmann ist Referatsleiter für Studierendenbegleitung und Nachwuchsförderung im Landeskirchenamt der Landeskirche Hannovers. Er ist zudem als Systemischer Gemeindeberater und Organisationsentwickler in der Landeskirche tätig. Der 1980 in Rheine geborene Pastor ist im Emsland aufgewachsen. Er studierte in Göttingen und Leipzig evangelische Theologie und war als Repetent der Landeskirche am Studienhaus Göttingen zuständig für Lehrveranstaltungen und Studienberatung. Von 2011 bis 2014 absolvierte er sein Vikariat in Nikolausberg bei Göttingen. Im Osnabrücker Land war er an-

schließend auch als Kirchenkreisjugendpastor tätig. Das Ehepaar hat drei Töchter im Alter von 14, zehn und fünf Jahren.

„Wir leben aus dem Vertrauen heraus, dass Gott uns Menschen Zukunft schenkt, und mit dem Anspruch, dass wir diese Zukunft selbst aktiv mitgestalten“, sagt Damaris Grimmssmann. „Wir möchten unseren Teil dazu tun, dass die Menschen im Kirchenkreis Ronneberg kirchliche Orte finden, an denen wir gemeinsam hoffen, vertrauen und Kirche weiterbauen können.“

„Das Ehepaar Grimmssmann überzeugte im Vorstellungsgespräch durch die persönliche Art und zeigte gute Ideen für die Bewältigung der bevorstehenden Transformationsprozesse auf“, berichtet Michael Rehren, Vorsitzender der Kirchenkreissynode und Leiter des Wahlausschusses.

„Damaris und Michael Grimmssmann ergänzen sich dabei mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen. Sie werden das bestehende Leitungsteam und die Gremien in unserem Kirchenkreis gut ergänzen.“ Demnach erscheint die Wahl des Paares kaum mehr als eine Formsache zu sein.

Info: Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Ronneberg gehört zum Sprengel Hannover und umfasst mit den Städten Barsinghausen, Gehrdens und Ronneberg, der Gemeinde Wennigsen und dem hannoverschen Stadtteil Wettbergen städtischen und ländlichen Raum. Ihm gehören eine Gesamtkirchengemeinde (mit sieben Ortskirchengemeinden), zehn Kirchengemeinden und sieben Kapellengemeinden an. Er repräsentiert damit rund 30.450 Gemeindeglieder.

Mal wieder Holz in Ihrer Hütte...

3.699,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Holz-Haustür des Monats Januar
Wärmeged. Holz-Haustür, 3-fach verglast, 20 % förderungsfähig in 14 verschiedenen Farben lieferbar

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!